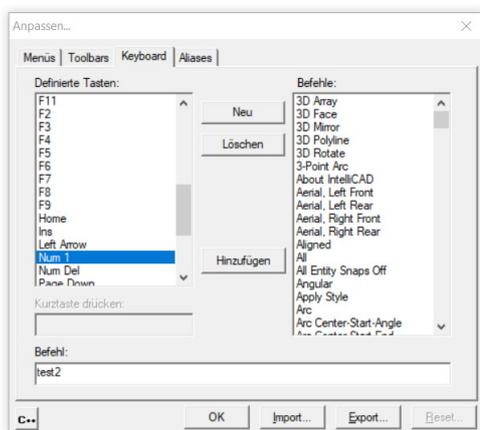


Einarbeitung in das Programm und individuelle Anpassungen...

Fragen betreffend Windows und AutoCAD stellen Sie bitte direkt an Microsoft und Autodesk. Antworten finden Sie ersatzweise auch via Google-Suche. Wenn Sie uns diese schicken, können wir sie auf unserer Homepage auch den anderen Kollegen anbieten.

Wir setzen darauf, daß sich die Kollegen selbstständig in die Programme einarbeiten. Probieren Sie zuerst einfach der Reihe nach alle Menü-Funktionen durch. Dann werden Sie auch die "fehlenden" Funktionen finden. Unbedingt durcharbeiten sollten Sie in der Hilfe die allg. CAD-Grundlagen und die LTplus-Grundlagen, diese Kapitel enthalten die Zeichen-Grundlagen, die ein sinnvolles professionelles Arbeiten überhaupt erst ermöglichen.



Neue Tastenbelegungen werden mit "Neu" hinzugefügt

Anpassungen der Oberfläche/LISP sollten Sie erst vornehmen, wenn Sie sich in das Programm eingearbeitet haben. Sobald Sie sich in die ENTWICKLERHILFE eingelese haben, werden Sie erkennen, daß wir hunderte LISP-Routinen bereits mitliefern und wo/wie diese angepasst werden können.

Belassen Sie das Programm zunächst in den vorgegebenen Einstellungen, diese wurden von mehr als 3000 erfahrenen Anwendern erarbeitet. Anpassungen der Oberfläche sollten Sie erst vornehmen, wenn Sie sich in das Programm eingearbeitet haben. AutoCAD/LT und die IntelliCAD-StandAlone-Version sind verwandte aber eigenständige Programme, die ihre jeweiligen Eigenheiten haben. Versuchen Sie also nicht z.B. per Anpassung der Oberfläche aus einer StandAlone-Version ein nachgebautes AutoCAD/LT zu machen - oder umgekehrt.

Anfänger versuchen oft erst spielerisch intuitiv die Icons/Werkzeugkästen Ihren individuellen Wünschen anzupassen. Ohne ausreichende Erfahrung passieren gerade hier die meisten Fehler, weil beispielsweise statt der bauspezifisch angepassten Befehle vom Anwender die Standard-Befehle in die eigenen Werkzeugkästen eingebaut werden.

Ein Beispiel:

Unter LTplus startet das Öffnen-Icon, ebenso wie der Öffnen-Befehl, einen erweiterten Befehl, der zugleich fremde und verschlüsselte Dateien konvertiert. Wird stattdessen vom Anwender bei der Anpassung der Werkzeugkästen das Standard-Icon für Datei-Öffnen ausgewählt, dann können mit diesem Standard-Befehl auch nur die mit dieser Version erstellten Dateien geöffnet werden, weil die LTplus-Erweiterung hier nicht gestartet wird. Die Konvertierung wird dann nur bei Aufruf des Menü-Befehls durchgeführt.

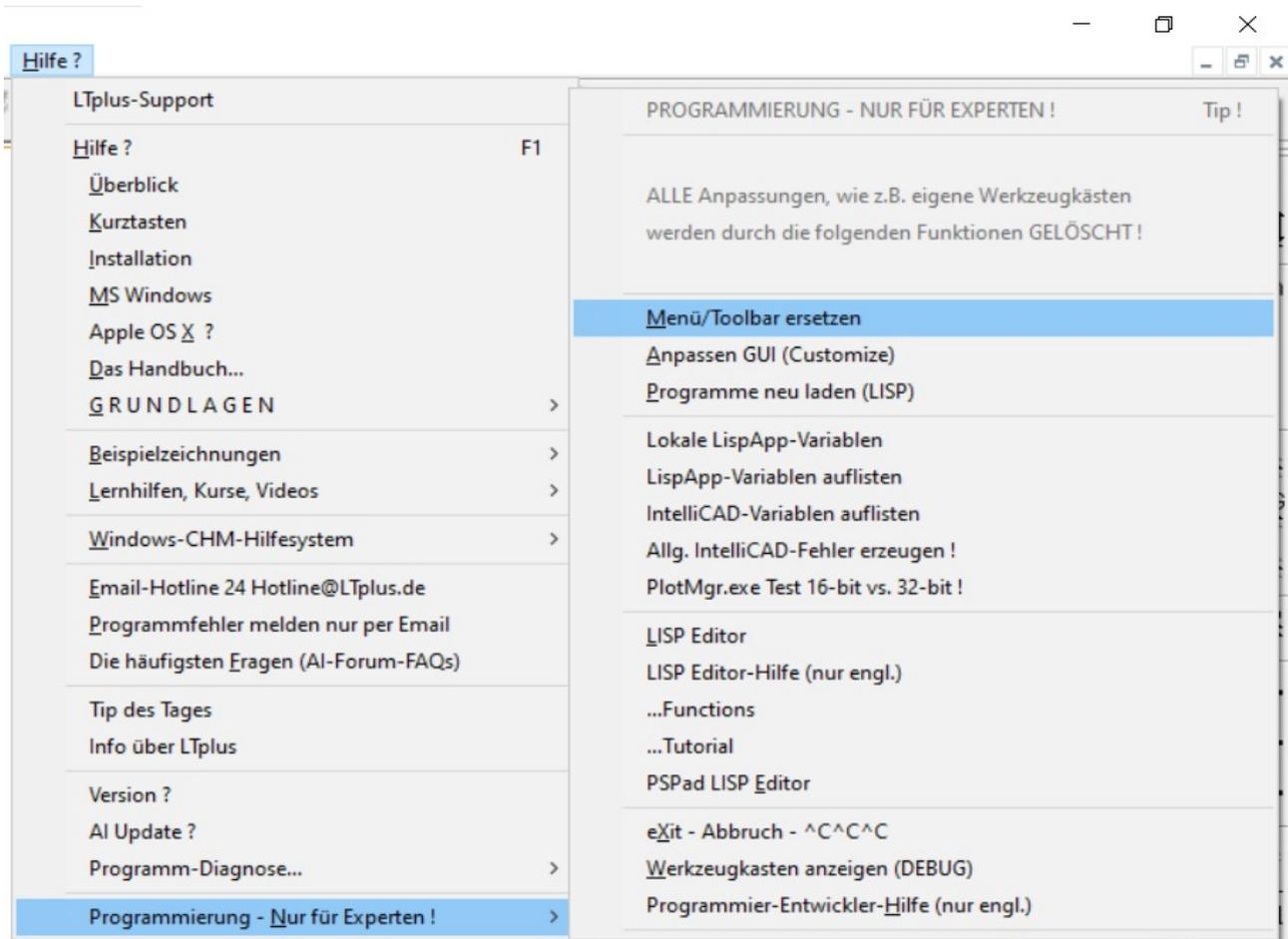
Probieren Sie als Erstes einfach der Reihe nach alle Menü-Funktionen durch. Unbedingt durcharbeiten sollten Sie in der Hilfe die allg. CAD-Grundlagen und die LTplus-Grundlagen, diese Kapitel enthalten die Zeichen-Grundlagen, die ein sinnvolles professionelles Arbeiten überhaupt erst ermöglichen.

Ihre individuellen Icon-/Menü-Änderungen werden entsprechend **Microsoft-Windows-Standard** in der Windows-Registry gespeichert und beim erneuten Laden eines Menüs verworfen. Lesen Sie deshalb also unbedingt die **ENTWICKLERHILFE** (**auszugsweise finden Sie nachfolgend einige wichtige Punkte aus der HILFE zitiert**), wenn Sie die Menüs individuell anpassen möchten. Generell raten wir dem Unerfahrenen von einer Programmierung ab.

siehe auch:

- HILFE
- Programmierung
- Einarbeitung - News
- Tips & Tricks - Toolbars sichern...
- und FAQs: "<https://www.ltplus.de/faq.htm#TT15>" && "<https://www.ltplus.de/faq.htm#Icon>"

Icons in den Original-LTplus-Werkzeugkästen sind in der MNU definiert und können deshalb auch nur innerhalb des jeweiligen Werkzeugkastens verschoben oder entsprechend Microsoft-Windows-Standard "nur" entfernt werden. Um die Original-LTplus-Werkzeugkästen nach versehentlichem Löschen wiederherzustellen nutzen Sie - statt einer Neuinstallation - die nachfolgende Funktion:



Die Icons/Toolbars/Werkzeugleisten sollten nur bei ausreichender Erfahrung angepasst werden. Der Befehl 'Menü/Toolbar ersetzen' lädt die Menüdatei neu, d.h. startet einen Experten-Befehl zum Rücksetzen der LTplus-Oberfläche in den Setup-Zustand - damit werden alle Anwender-Anpassungen gelöscht !

Die vorgegebenen LTplus-Befehle und Werkzeugkästen sind für Nicht-Experten auch tabu, weil unsere ehrenamtlichen Kollegen in der Hotline natürlich nur helfen können, wenn sich Anwender-Fragen auf ein identisches LTplusCAD beziehen - das also weitestgehend unverändert belassen wurde. Dazu beachten Sie ebenso wie unsere Programmierer die Beschränkungen durch den Microsoft-Windows-Standard:

1. Es sind maximal 2999 Menüitems in der Windows-Registry zulässig bzw. möglich. Wenn string + \t (+ Tip !) an erster Stelle in einem pop-menu oder pop-submenu keinen Befehl enthält wird ab hier das Menü be-/abgeschnitten. Kontrollieren Sie ggf. in Registry UND IcadMenu.icm, ob es hier übereinstimmend 2466 (Original) bzw. weniger als 2999 Menü-Items sind.

2. Vorlage für eigene Anwender-Icons/Befehle, die Sie zusätzlich (hinzu-)laden können, ist die MNU: ..\LTplusCAD24\LTplus_User.mnu. Beachten Sie bei der Programmierung auch die aktuellen Hinweise am Anfang der MNU.

Programmier-Entwickler-Hilfe (nur engl.) im Menü HILFE Programmierung Nur für Experten !

Eigene Werkzeugkästen/Icons erstellen...

Sie können z.B. ein Makro erstellen, das den Dateinamen einfügt:

1. Befehl TEXT
2. Variable übergeben:
Text eingeben, ENTER für neue Zeile bzw. beenden: (getvar "dwgname")

ergibt als Makro-Befehl für das Icon:
'_text;\;;(getvar "dwgname")

Ein eigenes Icon legen Sie z.B. so an:

"Hilfspunkt mit Bezug" als neues Icon in Werkzeugleiste einfügen

1. ANPASSEN
2. unter MENÜ den passenden Befehl suchen:
`^^^C(ltp_f_laysperr_aus_transp);^^^CHilfspunkt`
3. unter TOOLBAR ein möglichst unbenutztes Icon auf die Zeichenfläche ziehen - dadurch wird ein neuer Toolbar generiert
4. jetzt den Befehl dieses Icons ändern zu:
`^^^C(ltp_f_laysperr_aus_transp);^^^CHilfspunkt`
5. mit OK bestätigen
6. den neuen Toolbar mit dem Icon an gewünschter Stelle platzieren/andocken

Wenn Sie lieber den professionellen Experten-Weg über den Editor gehen, müssen Sie unter Programmierung → Menü/Toolbar ersetzen...

Eigene Werkzeugkästen/Toolbars sichern...

Eigene Toolbars (Werkzeugkästen) und eigene Menüs erstellt man professionell, wie in der Entwicklerhilfe beschrieben, gleich in einer eigenen MNU, die man dann einfach hinzuladen kann - siehe oben. Allgemein relevante Erweiterungen/Vorschläge schicken die Kollegen dann auch direkt an die Hotline damit sie ggf. in künftige Versionen gleich eingebaut werden.

Die Toolbars (Werkzeugkästen) und eigene Menüs können auch über MS-Windows-Regedit.exe gespeichert werden. Vorgehensweise:

1. starten Sie MS-Windows-Regedit.exe
2. wählen Sie dort den Pfad: HKEY_CURRENT_USER\Software\LTplusCAD
3. exportieren Sie die Registrierungsdatei

Die Registrierungsdatei, bzw. den IntelliCAD-Pfad mit allen Einstellungen, Toolbars (Werkzeugkästen) und eigenen Menüs können Sie dann immer wieder importieren.

Und...

Auch aktuelle AutoCAD.LT Versionen sind professionell nur auf Englisch zu programmieren, weil die dt. Entsprechungen nicht nur "verkrüppelt" (z.B. _versetz) sondern meist auch fehlerhaft sind - also alle Befehle in ihrer engl. Entsprechung eintragen.

Suchen Sie immer erst im LTplus-Bestand den passenden Befehl und kopieren Sie dann diesen in Ihren eigenen Werkzeugkasten/Befehl, d.h. "Finger weg" von den vorgegebenen LTplus-Befehle und Werkzeugkästen :-). Die brauchen Sie sicher später doch noch....

Beim Ändern der Menüs muß die Notation exakt eingehalten werden, d.h. bereits ein unpassendes Leerzeichen kann beim Kompilieren zum Wegfall ganzer Menüteile an völlig unerwarteter Stelle führen. Beachten Sie also bei der Änderung der Icons, der Erstellung eigener Menüs oder dem Hinzufügen von eigenen Routinen zu den LTplus-Menüs die Hinweise in der IntelliCAD - Dokumentation. Bei eigenen Toolbars ist zu bedenken, daß sich in neueren Versionen die Funktionsnamen und Makros ändern können. Wie man eigene Werkzeugkästen anlegen kann wird ausführlich in der HILFE (s. Programmoberfläche - Anpassen), im LTplus-Tutorial und in der LiveDemo erklärt/gezeigt.

Änderungen an den Toolbars/Icons nehmen Sie direkt vor im Abschnitt ***Toolbars der *.MNU – Datei (z.B. mittels Wordpad dem Win95 Texteditor). Dann laden Sie erneut die damit aktualisierte *.MNU - Datei. Dadurch werden die Menüs wieder fehlerfrei kompiliert und Ihre Arbeit ist gesichert.